



Vom «Auspuff der Nation» zur Tempo 30-Zone – das Mehrfamilienhaus an der Zürcher Weststrasse ist einer der ersten Neubauten, die im Zuge der Aufwertung der ehemaligen Autobahn-Transitroute entstanden sind. Viergeschossige Wohnhäuser aus den 1930er-Jahren mit Dachgeschoss und Vorgarten prägen diesen Strassenzug. Aufgrund der Zuordnung des gesamten Gebiets zu einer Quartiererhaltungszone muss dieses Bild erhalten bleiben. Gebäudeflucht, Höhe und Gliederung des Neubaus orientieren sich an dessen Nachbarhäusern. Die Fassadengestaltung geht ebenfalls vom Bestand aus, interpretiert diesen aber auf unaufdringliche Weise neu. Mit seinem graublauen Farbton reiht sich das Gebäude in die farbige Häuserzeile ein und lenkt erst bei näherer Betrachtung die Aufmerksamkeit auf sich. Anstelle der ursprünglichen Fensterläden aus Holz prägen Schiebeläden aus Aluminium das Fassadenbild. Sturz- und Brüstungselemente aus Faserzement schaffen einen Bezug zu den gerahmten Öffnungen und Gesimsen der Nachbarhäuser. Im Innern erfüllt das in Massivbauweise erstellte Gebäude die heutigen Ansprüche an städtisches Wohnen. Jede der sieben 3½-Zimmer- und zwei Maisonette-Wohnungen verfügt über einen eigenen Balkon oder eine Terrasse und ist über einen Aufzug erreichbar. Ein Grossteil der in Beton erstellten Tragstruktur tritt als Sichtbeton in Erscheinung. Wohnraumdecken, Treppenhaus und Eingangsfoyer sind weiss lasiert, alle übrigen Wandflächen mit Weissputz versehen. Sämtliche Wohnungen sind mit einer kontrollierten Lüftung ausgestattet. Das Warmwasser wird über eine auf dem Dach installierte Solaranlage gewonnen.

Bilder: Treppe, Wohnraum und Badzimmer, Maisonette-Wohnung, Küche



Auftragsart: Direktauftrag
Bauherrschaft: privat
Standort: Weststrasse 53, 8003 Zürich
Bausumme (BKP 2): CHF 2.9 Mio.
Leistungsanteil SIA 102: 100 %
Geschossfläche: 1 060 m²
Raumprogramm: 7 3.5-Zimmer-, 2 Maisonette-Wohnungen
Planung: August 2012 — September 2013
Realisierung: September 2013 — Juli 2015
Nachhaltigkeit: Minergie

Architektur/Generalplaner: Stücheli Architekten, Zürich
Tragwerk: APT Ingenieure, Zürich
Elektro: Thomas Lüem Partner, Dietikon
HLKS: energa, Stäfa
Bauphysik: Michael Wichser + Partner, Dübendorf